

Forderungen:

Die Aktion Humane Schule fordert daher von den politisch Verantwortlichen:

- Legen Sie einen **ganzheitlichen Bildungsbegriff** fest, der kognitive, soziale und emotionale Inhalte berücksichtigt!
- Berücksichtigen Sie das Bedürfnis der Kinder nach einem **rhythmisierten Tagesablauf** mit **Freiräumen für informelles Lernen!**
- Nehmen Sie Kinder und Jugendliche ernst und ermöglichen Sie ihnen echte **Mitsprache und Mitgestaltung!**
- Installieren Sie eine **begleitende Schulentwicklungsberatung mit Unterstützungssystemen** für Schulleitungen, Lehrkräfte und Erziehungspersonal, die interne Evaluation beinhaltet!
- **Klären** Sie die **Rollen- und Aufgabenverteilung** zwischen Schule - Kommune - Jugendhilfe - Träger der Betreuung – Eltern!
- Sorgen Sie für die angemessene **Personalqualifikation** entsprechend den speziellen Bedürfnissen der Kinder / Jugendlichen vor Ort!
- Garantieren Sie die **langfristige Verlässlichkeit** der rechtlichen Vorgaben Ihres Bundeslandes!
- Setzen Sie angemessene **Standards** für Gruppengrößen, Räume und Ausstattung fest!
- Stellen Sie die notwendigen **Ressourcen** bereit.

Aus all dem folgt:

Kinder und Jugendliche brauchen die gebundene Ganztagschule
unter Einbeziehung der offenen Jugendarbeit
(z.B. Schulsozialarbeit, Jugendzentren, Streetworker).

Und nicht zu vergessen:

**Kinder und Jugendliche brauchen
die „Eine Schule für alle“ bis zum Ende der Pflichtschulzeit!**